

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1991)

Rubrik: Finanzen und Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Departement für Finanzen und Verwaltung, das 72 Mitarbeiter am Hauptsitz beschäftigt, ist in vier Einheiten unterteilt: Buchhaltung und liquide Mittel, Haushalt und Verwaltung der Feldeinsätze, Gebäudeunterhalt, Verwaltung (darunter Postdienst, Versicherungen, Offsetdruckerei und Büromaterial).

Die enorme Zunahme der operationellen Tätigkeiten im Jahre 1991 wirkte sich auf alle Sektoren des Departements für Finanzen und Verwaltung besonders stark aus, da dieses zwischen 1984 und 1991 bei der Einstellung neuer Kräfte eine sehr grosse Zurückhaltung hatte walten lassen (+ 7% bei einem Anstieg der IKRK-Aktivitäten in derselben Zeitspanne um 137%).

Die Abteilung für Buchhaltung und liquide Mittel musste ein grösseres Volumen an Transaktionen und Geldverkehr jeder Art bewältigen, während sie angesichts des Umfangs der Defizite, die bei einer Reihe von Einsätzen zu verzeichnen waren, mit immer komplexer werdenden Problemen im Bereich der Finanzierung und Liquidität konfrontiert wurde.

Die Abteilung Haushalt und Verwaltung der Feldeinsätze unterstützte die Einsätze vor Ort, indem sie den aufgrund von Notsituationen und

insbesondere im Zusammenhang mit dem Golfkrieg neu eröffneten Delegationen eine Reihe ihrer Mitarbeiter zur Verfügung stellte. Die Abteilung sah sich somit gezwungen, zusätzliches Personal einzustellen, das es für die Verwaltung von Delegationen auszubilden galt. So erhöhte sich die Zahl der in diesem Bereich spezialisierten Mitarbeiter zwischen Ende 1990 und Ende 1991 von 60 auf 95.

Dank eines systematischen EDV-Einsatzes konnten bedeutende Fortschritte bei der Errechnung der voraussichtlichen Ausgaben im Feld erzielt werden. Diese Verbesserung ist angesichts der wachsenden finanziellen Schwierigkeiten, denen sich die Institution gegenüber sieht, von grosser Bedeutung.

Auch die übrigen Sektoren dieses Departements, d.h. die Verwaltungsabteilung und ihre operationellen Untertützungsdienste sowie der Gebäudedienst waren von den Auswirkungen der enorm angewachsenen Tätigkeiten im Feld stark betroffen, so namentlich in den Bereichen Postdienst, Versicherungen, Offsetdruckerei und Büromaterial. Schliesslich wurde 1991 mit dem Bau eines Gebäudes mit einer Nutzfläche von 2 500 m² begonnen, das die technischen Dienste des IKRK beherbergen wird.

Bemerkungen zu den Finanztabellen

Da die Zahl und das Ausmass der Konflikte, bei denen das IKRK im Einklang mit seinem Mandat tätig werden musste, im Berichtsjahr stark zugenommen hatten, beliefen sich die mit diesen Einsätzen verbundenen Kosten auf 721,6 Millionen Schweizer Franken und erreichten einen bisher noch nie dagewesenen Stand.

Wohl war in einer Reihe von Einsatzgebieten wie z.B. in Nicaragua, El Salvador, Angola oder Moçambique ein Rückgang der Bedürfnisse zu

verzeichnen, doch ergaben sich neue Notsituationen im Zusammenhang mit dem Golfkrieg, den Kämpfen in Somalia, dem Machtwechsel in Äthiopien und in jüngster Zeit mit dem Konflikt in Jugoslawien.

All dies erklärt die Zunahme der Tätigkeiten um 64% im Vergleich zu 1990, was in finanzieller, personeller und logistischer Hinsicht, aber auch im Bereich der Unterstützungsdienste zu erheblichen Problemen führte. Die Institu-

AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN <i>(einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)</i>	1991 <i>(Millionen Schweizer Franken)</i>	1990 <i>(Millionen Schweizer Franken)</i>
Ausgaben «Hauptsitz»	115,5	98,8
Ausgaben «Feldeinsätze»	606,1	342,5
INSGESAMT	721,6	441,3

tion wurde von ihren Gebern in bemerkenswerter Weise unterstützt, doch obgleich die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr von 451 auf 717,8 Millionen Schweizer Franken, d.h. um 59%, stiegen, konnten nicht alle finanziellen Bedürfnisse gedeckt werden. Die fast gleiche Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen könnte zwar den Anschein erwecken, dass die Finanzierung der IKRK-Aktivitäten praktisch sichergestellt war. Doch leider kann das IKRK die von den Regierungen erhaltenen Zuwendungen nicht nach eigenen Kriterien einsetzen. So stellte die Finanzierung bestimmter, von den Medien besonders beachteter Konflikte nicht die geringste Schwierigkeit dar, ja es waren sogar Überschüsse an Geldmitteln zu verzeichnen, die bis zum nächsten Jahr zurückgestellt werden mussten. Bei anderen Einsätzen in weniger spektakulären Konflikten dagegen war Ende 1991 ein Defizit von 54,2 Millionen Schweizer Franken zu verzeichnen.

Noch nie zuvor war die Institution gezwungen, ein solches Mass an finanziellen Risiken auf sich zu nehmen, indem sie die für bestimmte Aktionen nötigen Geldmittel bereitstellte, bevor sie die Garantie hatte, dass diese Ausgaben

von der internationalen Gemeinschaft getragen würden. Doch ist das IKRK an sein Mandat gebunden und kann seine Einsätze nicht davon abhängig machen, ob es die nötigen Mittel vor oder erst nach Beginn einer bestimmten Aktion erhält.

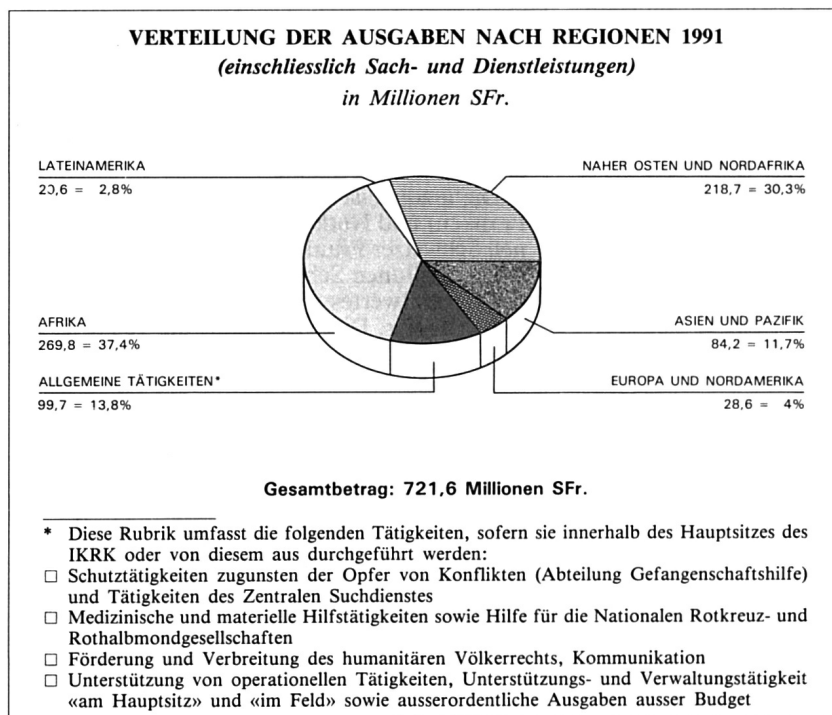
Diese Tatsache kommt bei der Analyse der für die einzelnen geographischen Bereiche eingegangenen finanziellen Mittel klar zum Ausdruck.

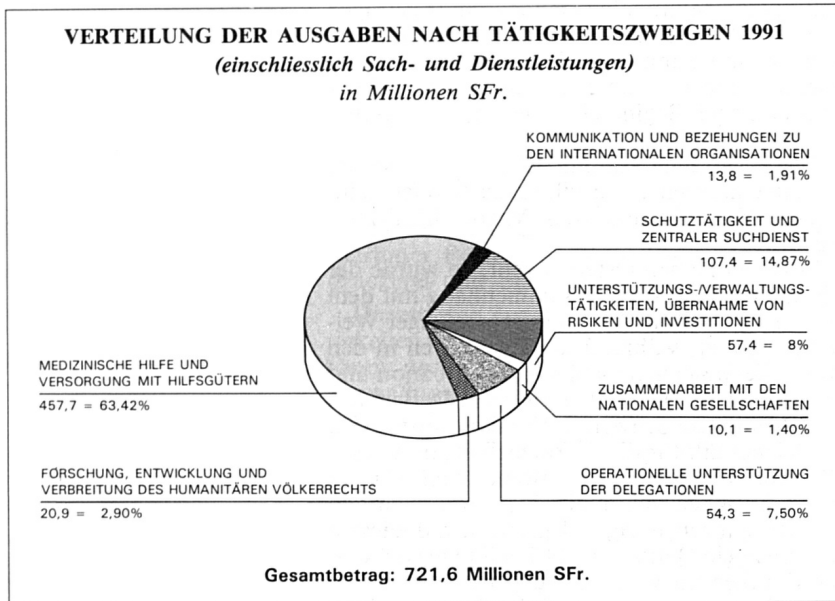
Was den Nahen Osten angeht, so wurde der Einsatz des IKRK im Zusammenhang mit dem Golfkrieg von den Gebern in grosszügiger Weise unterstützt, während die Tätigkeiten in den von Israel besetzten Gebieten, im Libanon und im Iran am 31. Dezember 1991 ein Defizit von 14,7 Millionen Schweizer Franken aufwies.

Gleiches gilt für die Einsatzgebiete in Afrika. Hier waren die meisten Zuwendungen für die IKRK-Tätigkeit in Somalia bestimmt, während bei den ganzen übrigen Einsätzen auf diesem Kontinent ein Defizit von 28,7 Millionen Schweizer Franken zu verzeichnen war.

Im Bereich Asien/Pazifik ist die Lage ebenfalls besorgniserregend, belief sich doch das Defizit der Aktionen in Afghanistan, Kambodscha/

**Tätigkeitsvolumen
nach
geographischen
Regionen
(Fig. 1)**





Verteilung
der Ausgaben
und Aufwendungen
nach
Tätigkeitszweigen
(Fig. 2)

wien — für Mittel- und Osteuropa (+ 68%) zu verzeichnen.

Die Ausgaben für die Tätigkeiten auf dem Gebiet der **Forschung, Entwicklung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts** beliefen sich auf 20,9 Millionen Schweizer Franken, d.h. im Vergleich zum Vorjahr nahmen sie um 14% zu. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das IKRK auf neuen Kriegsschauplätzen tätig wurde, namentlich in den Golfstaaten und auf dem Balkan.

Die Kosten für die **Unterstützungs- und Verwaltungstätigkeiten sowie die Übernahme von Risiken und Investitionen**, die ausschliesslich vom Haushalt «Hauptsitz» gedeckt werden, beliefen sich auf 57,4 Millionen Schweizer Franken. Diese Posten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 11,2%, was vornehmlich auf die Einstellung und Ausbildung von Mitarbeitern für die Arbeit im Feld sowie auf Mehrausgaben im Fernmeldewesen und die Zuweisungen an Rückstellungen für operationelle Risiken zurückzuführen ist. Diese Sektoren wurden natürlich von den durch den Golfkonflikt hervorgerufenen Bedürfnissen ausserordentlich stark betroffen.

Trotz der Zuweisungen an Rückstellungen für operationelle Risiken, die im Berichtsjahr noch dank der positiven Ergebnisse des Haushalts «Hauptsitz» möglich waren, bleibt die allgemeine finanzielle Lage des IKRK besorgniserregend. Die Mittel der Institution, die eigentlich als Reserve zur Deckung der mit ihren Tätigkeiten verbundenen Risiken dienen sollten, sind gezwungenermassen zu einem Betriebskapital geworden, das allmählich von den defizitären Aktionen aufgezehrt wird. Damit das IKRK seine Fähigkeit, ohne Verzug einzugreifen, und seine Unabhängigkeit wahren kann, ist es unerlässlich, dass es 1992 die Mittel zur Deckung der während 1991 getätigten Vorauszahlungen erhält.

Thailand und Sri Lanka auf 9 Millionen Schweizer Franken.

Für die Tätigkeiten in Europa (Jugoslawien, Rumänien, Albanien) konnten genügend Mittel aufgebracht werden. Dies galt — mit Ausnahme Perus, wo sich das Defizit auf 1,8 Millionen Schweizer Franken belief — auch für die latein-amerikanischen Länder.

Die **medizinischen** (125 Millionen Schweizer Franken) und **Nothilfetätigkeiten** (332,7 Millionen Schweizer Franken) in Höhe von insgesamt 457,7 Millionen Schweizer Franken stellen 2/3 des Gesamtwertes der vom IKRK 1991 geleisteten Hilfe dar. Diese Zunahme um 100% ist auf die enormen Bedürfnisse im Zusammenhang mit dem Golfkonflikt und mit der Lage in Äthiopien, Somalia, im Sudan, in Sri Lanka und Afghanistan zurückzuführen.

Die Ausgaben im Bereich der **Schutzstätigkeiten zugunsten der Opfer bewaffneter Konflikte und interner Spannungen sowie die Tätigkeiten des Zentralen Suchdienstes (ZSD)** beliefen sich 1991 auf 107,4 Millionen Schweizer Franken (was nahezu 15% der Ausgaben des IKRK entspricht) gegenüber 92,3 Millionen Schweizer Franken im Vorjahr; dies stellt eine allgemeine Zunahme um 16% dar. Die stärkste Zunahme war im Bereich Naher Osten (+ 35%) und — insbesondere aufgrund des Krieges in Jugosla-

VERGLEICH DER BILANZEN 1990/1991 PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN (in Schweizer Franken)	1991 nach Zuweisung des Ergebnisses	1990 nach Zuweisung des Ergebnisses	PASSIVEN (in Schweizer Franken)	1991 nach Zuweisung des Ergebnisses	1990 nach Zuweisung des Ergebnisses
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
– Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	10 202 297	4 501 646	– Kreditoren	7 229 407	7 438 998
			● <i>Regierungen</i>	76 117	35 246
			● <i>Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen</i>	22 980 390	16 261 350
			● <i>Andere Kreditoren</i>	22 574 558	9 348 201
			– Transitorische Passiven	52 860 472	33 083 795
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL			RESERVEFONDS		
– Wertpapiere	13 292 154	12 758 376	– Tätigkeiten «Hauptsitz»	2 500 000	–
– Kapitalanlagen	21 032 898	33 176 919	– Tätigkeiten «Feldeinsätze»	44 044 531	12 649 697
– Forderungen				46 544 531	12 649 697
● <i>Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen</i>	5 601 379	3 502 035			
● <i>Andere Debitoren</i>	1 834 132	1 801 376	LANGFRISTIGE SCHULDEN		
– Transitorische Aktiven	55 654 589	33 114 527	– Anleihen auf Immobilien	10 200 000	10 450 000
	97 415 152	84 353 233			
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	18 511 983	12 617 302	RÜCKSTELLUNGEN		
			– Für operationelle Risiken	49 395 005	38 395 005
ANLAGEVERMÖGEN			– Für soziale Verpflichtungen	9 746 709	6 063 475
– Immobilien	23 423 152	19 369 696	– Für laufende oder künftige Arbeiten	2 737 469	3 336 996
– Material für Nothilfe	2 210 764	1 641 619			
– Mobiliar und sonstiges Material	3 260 919	2 476 300	MITTEL FÜR INVESTITIONEN		
	28 894 835	23 487 615	– Mittel für Investitionen Immobilien	16 652 263	16 501 365
			– Mittel für Investitionen Mobilien	8 500 793	8 315 466
AKTIONEN MIT VORLÄUFIGEM DEFIZIT	54 230 473	15 947 609		87 032 239	72 612 307
			EIGENE MITTEL		
			– Übertragskonto	861 606	605 099
			– Ertragsüberschuss	505 892	256 507
			– Abzüglich Zuweisung an die allgemeinen Reserven	(1 250 000)	
				117 498	861 606
			– Allgemeine Reserven	12 500 000	11 250 000
				12 617 498	12 111 606
BILANZSUMME	209 254 740	140 907 405	BILANZSUMME	209 254 740	140 907 405
TREUHANDFONDS			TREUHANDFONDS		
– Bankguthaben	132 943	146 177	– Anspruchsberechtigte	132 943	146 177
GESAMTBETRAG	209 387 683	141 053 582	GESAMTBETRAG	209 387 683	141 053 582

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/AUFWENDUNGEN

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
VERSAMMLUNG, EXEKUTIVRAT & SEKRETARIAT	3 166 367		3 166 367	
REVISOR DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	606 938		606 938	
GENERALDIREKTION	1 132 869		1 132 869	
— Departement für Kommunikation	14 637 838		14 637 838	
— Departement für Finanzen & Verwaltung	13 086 699		13 086 699	
— Departement für Organisation & Informationssysteme	11 662 286		11 662 286	
— Departement für Personal	10 445 923		10 445 923	
— Abteilung für Mittelbeschaffung	2 854 244		2 854 244	34 616
	53 819 859		53 819 859	34 616
DIREKTION FÜR OPERATIONELLE EINSÄTZE	1 402 851		1 402 851	
— Bereich:				
<i>Europa und Nordamerika</i>	1 412 595	16 220 316	17 632 911	10 095 539
<i>Afrika</i>	2 444 780	213 170 300	215 615 080	54 058 195
<i>Asien & Pazifik</i>	1 475 828	70 674 597	72 150 425	11 007 750
<i>Naher Osten & Nordafrika</i>	1 847 856	118 564 212	120 412 068	93 494 010
<i>Lateinamerika</i>	874 063	18 655 530	19 529 593	732 153
— Zentraler Suchdienst	9 435 920		9 435 920	
— Abteilung für Gefangenenhilfe	1 331 016		1 331 016	
— Medizinische Abteilung	4 960 745		4 960 745	
— Hilfsgüterabteilung	4 090 602		4 090 602	662 367
— Abteilung für internationale Organisationen	2 451 405		2 451 405	
	31 727 661	437 284 955	469 012 616	170 050 014
DIREKTION FÜR GRUNDSATZ- UND RECHTSFRAGEN UND BEZIEHUNGEN ZUR BEWEGUNG	3 665 666		3 665 666	
— Abteilung für Zusammenarbeit mit den Nationalen Gesellschaften & Verbreitung	1 963 913		1 963 913	
— Abteilung für Rechtsfragen & Beziehungen zur Bewegung	1 556 443		1 556 443	
— Rechtsabteilung	2 493 649		2 493 649	
	9 679 671		9 679 671	
ANDERE TÄTIGKEITEN				
Unter Aufsicht des IKRK:				
— Internationaler Suchdienst, Arolsen	216 409		216 409	
ANDERE AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN				
— Zuweisung an Rückstellung für operationelle Risiken	11 000 000		11 000 000	
— Zuweisung an Rückstellung für soziale Verpflichtungen	4 000 000		4 000 000	
— Auflösung von Rückstellungen für laufende oder künftige Arbeiten	(900 000)		(900 000)	
— Zuweisung an den Fonds für Investitionen	600 000		600 000	
— Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	71 641		71 641	
— Andere Ausgaben und/oder Aufwendungen	828 628		828 628	
	15 600 269		15 600 269	
TOTAL DER AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	114 817 174	437 284 955	552 102 129	170 084 630
ÜBERTRAG				
— Ab 1992 durchzuführende Programme	2 500 000		2 500 000	
ERGEBNIS				
— Überschuss der Einnahmen und/oder Erträge	505 892		505 892	
TOTAL	117 823 066	437 284 955	555 108 021	170 084 630*

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
BEITRÄGE				
— Regierungen	82 423 378	296 192 922	378 616 300	41 737 339
— Überstaatliche Organisationen		79 770 353	79 770 353	18 043 699
— Nationale Gesellschaften	4 207 841	34 918 000	39 125 841	109 591 459
— Körperschaften des öffentlichen Rechts	3 337 000	560 522	3 897 522	
— Private Quellen				
<i>Vereinigung Unterstützung IKRK</i>		391 000	391 000	
<i>Schweizer Unternehmen</i>		206 321	206 321	
<i>Schenkungen und Vermächtnisse</i>	750 000	7 375 205	8 125 205	712 133
<i>Persönlicher Spendenaufwurf</i>		800 947	800 947	
— Übertragung Beitrag der Schweizer Regierung	(5 000 000)	5 000 000		
	85 718 219	425 215 270	510 933 489	170 084 630
FINANZERTRÄGE	3 336 496		3 336 496	
BETEILIGUNG AUS DEN HAUSHALTEN FÜR DIE EINSATZGEBIETE	26 688 720		26 688 720	
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE				
— In Rechnung gestellte Spesen	536 848		536 848	
— Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	276 381		276 381	
— Andere Einkünfte und/oder Erträge	1 266 402	5 316 457	6 582 859	
	2 079 631	5 316 457	7 396 088	
TOTAL DER EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE	117 823 066	430 531 727	548 354 793	170 084 630
Ausgabenüberschuss, abzuziehen von den Mitteln für Aktionen mit Sonderfinanzierung		6 753 228	6 753 228	
TOTAL	117 823 066	437 284 955	555 108 021	170 084 630*

*) Von den Spenden und Ausgaben unter den Sach- und/oder Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 170 084 680 Schweizer Franken wurden 696 983 Schweizer Franken dem Haushalt «Hauptsitz» und 169 387 647 Schweizer Franken dem Haushalt «Feldeinsätze» zugewiesen.

AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN DES JAHRES 1991 NACH TÄTIGKEITZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. × 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		Haushalt Hauptsitz und Aufwendungen ausserhalb des Budgets	Haushalte Einsatzgebiete	TOTAL	%
1.	TÄTIGKEIT UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN SOWIE UNMITTELBAR DAMIT VERBUNDENE TÄTIGKEITEN				
1.1.	SCHUTZTÄTIGKEITEN UND KOORDINATION DER OPERATIONELLEN EINSÄTZE				
	EUROPA UND NORDAMERIKA	1 441	2 163	3 604	
	AFRIKA	2 445	20 408	22 853	
	ASIEN UND PAZIFIK	1 585	18 910	20 495	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 848	24 390	26 238	
	LATEINAMERIKA	874	6 389	7 263	
	HAUPTSITZ	2 734		2 734	
		10 927	72 260	83 187	11.52
1.2.	ZENTRALER SUCHDIENST				
	EUROPA UND NORDAMERIKA	1 970	325	2 295	
	AFRIKA	782	3 558	4 340	
	ASIEN UND PAZIFIK	872	4 577	5 449	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	3 653	5 513	9 166	
	LATEINAMERIKA	297	628	925	
	HAUPTSITZ	2 042		2 042	
		9 616	14 601	24 217	3.35
1.3.	BEZIEHUNGEN ZU INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	2 132		2 132	0.30
1.4.	MEDIZINISCHE TÄTIGKEIT				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		2 632	2 632	
	AFRIKA		25 756	25 756	
	ASIEN UND PAZIFIK		39 182	39 182	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		48 007	48 007	
	LATEINAMERIKA		3 766	3 766	
	HAUPTSITZ	4 961		4 961	
		4 961	119 343	124 304	17.21
1.5.	HILFSTÄTIGKEIT				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		18 407	18 407	
	AFRIKA		187 746	187 746	
	ASIEN UND PAZIFIK		4 547	4 547	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		117 230	117 230	
	LATEINAMERIKA		1 254	1 254	
	HAUPTSITZ	4 768		4 768	
		4 768	329 184	333 952	46.24
1.6.	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NATIONALEN ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		477	477	
	AFRIKA		3 848	3 848	
	ASIEN UND PAZIFIK		578	578	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		4 237	4 237	
	LATEINAMERIKA		981	981	
			10 121	10 121	1.40
	Übertrag	32 404	545 509	577 913	

AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN DES JAHRES 1991 NACH TÄTIGKEITZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. × 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		Haushalt Hauptsitz und Aufwendungen ausserhalb des Budgets	Haushalte Einsatzgebiete	TOTAL	%
	Übertrag	32 404	545 509	577 913	
1.7.	HUMANITÄRES VÖLKERRECHT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	6 398		6 398	0.89
1.8.	VERBREITUNG DES HUMANITÄREN VÖLKERRECHTS				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		240	240	
	AFRIKA		2 761	2 761	
	ASIEN UND PAZIFIK		1 635	1 635	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		428	428	
	LATEINAMERIKA		1 835	1 835	
	HAUPTSITZ	7 641		7 641	
		7 641	6 899	14 540	2.01
1.9.	KOMMUNIKATION	11 633		11 633	1.61
2.	OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG DER DELEGATIONEN				
	EUROPA UND NORDAMERIKA		2 072	2 072	
	AFRIKA		23 151	23 151	
	ASIEN UND PAZIFIK		12 255	12 255	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		12 251	12 251	
	LATEINAMERIKA		4 535	4 535	
			54 264	54 264	7.51
3.	UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT				
3.1.	ALLGEMEINE POLITIK UND OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG	3 328		3 328	
3.2.	PERSONAL: REKRUTIERUNG, AUSBILDUNG UND FÜHRUNG	10 472		10 472	
3.3.	MITTELBESCHAFFUNG UND BERICHTE ZUHANDEN DER SPENDER ...	3 035		3 035	
3.4.	ORGANISATION, INFORMATIONSSYSTEME, ARCHIVE UND FERNMEDEDIENST	11 662		11 662	
		28 497		28 497	3.95
4.	VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
4.1.	FINANZVERWALTUNG	4 014		4 014	
4.2.	BUCHPRÜFUNG UND INTERNE REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	1 397		1 397	
4.3.	ALLGEMEINE DIENSTE	7 930		7 930	
		13 341		13 341	1.85
5.	ÜBERNAHME VON RISIKEN & INVESTITIONEN				
5.1.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR OPERATIONELLE RISIKEN	11 000		11 000	
5.2.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR SOZIALE VERPFLICHTUNGEN	4 000		4 000	
5.3.	AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN FÜR LAUFENDE ODER KÜNFTIGE ARBEITEN	(900)		(900)	
5.4.	ZUWEISUNG AN DEN FONDS FÜR IMMOBILIENINVESTITIONEN	600		600	
5.5.	ANDERE AUSGABEN UND AUFWENDUNGEN	900		900	
		15 600		15 600	2.16
	TOTAL ALLER AKTIVITÄTEN UND AUFWENDUNGEN	115 514	606 672	722 186	100.00

1991 ERHALTENE BEITRÄGE

TABELLE IV

Regierungen

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Südafrika	80 875		80 875	
Algerien	147 750		147 750	
Deutschland	1 049 400	12 939 066	13 988 466	14 577 141
Andorra	15 000		15 000	
Angola	21 750		21 750	
Saudi-Arabien		862 000	862 000	
Argentinien	37 165	242 453	279 618	
Australien	693 428	5 167 740	5 861 168	
Österreich	378 000	1 996 000	2 374 000	
Bahamas	14 259		14 259	
Bahrain	153 992		153 992	
Barbados	2 844		2 844	
Belgien	841 833	2 113 715	2 955 548	
Bolivien	7 092		7 092	
Brasilien	273 000		273 000	
Burundi	4 096		4 096	
Kanada	1 447 380	17 770 498	19 217 878	
China	400 000		400 000	
Zypern	30 000		30 000	
Kolumbien	116 195		116 195	
Korea, Republik	277 200		277 200	
Kuba	6 600		6 600	
Dänemark	1 239 018	8 021 050	9 260 068	
Dominica	5 631		5 631	
Ägypten	100 100		100 100	
Vereinigte Arabische Emirate	217 492		217 492	
Ecuador	5 335		5 335	
Spanien	1 250 000	1 045 761	2 295 761	
Vereinigte Staaten von Amerika	9 108 344	81 748 574	90 856 918	17 521 992
Finnland	876 178	12 994 904	13 871 082	882 479
Frankreich	1 400 000	3 913 010	5 313 010	80 840
Griechenland	183 400		183 400	
Honduras	1 320		1 320	
Ungarn	10 000		10 000	
Indien	17 765		17 765	
Indonesien	84 712		84 712	
Irland	186 640	56 312	242 952	
Island	51 111		51 111	
Israel	76 800		76 800	
Italien	2 801 400	8 771 337	11 572 737	
Japan	1 200 000	19 089 500	20 289 500	

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Jordanien	66 641		66 641	
Libanon	427		427	
Liechtenstein	110 000	200 000	310 000	
Luxemburg		2 738 769	2 738 769	
Madagaskar	744		744	
Malaysia	29 694	119 835	149 529	
Malediven	1 229		1 229	
Malta	5 062	44 000	49 062	
Marokko	30 769		30 769	1 465 188
Mauritius	27 384		27 384	
Mexiko	146 309		146 309	
Monaco	32 500		32 500	
Myanmar	17 400		17 400	
Nepal	3 000		3 000	
Nigeria	23 400		23 400	
Norwegen	653 837	8 795 797	9 449 634	
Neuseeland	174 300	270 657	444 957	
Pakistan	12 660		12 660	
Panama	45 208		45 208	
Paraguay	28 800		28 800	
Niederlande*	708 481	8 757 768	9 466 249	
Philippinen	70 700		70 700	
Portugal	175 000	174 262	349 262	
Grossbritannien	1 143 720	32 071 769	33 215 489	1 981 367
Rwanda	16 675		16 675	
San Marino	15 000		15 000	
El Salvador	28 392		28 392	
São Tomé und Príncipe	5 762		5 762	
Singapur	15 292		15 292	
Sri Lanka	4 590		4 590	
Senegal	25 786		25 786	
Sudan	2 556		2 556	
Schweden	1 900 000	39 369 444	41 269 444	
Schweiz	51 750 000	26 918 701	78 668 701	5 228 332
Tschech. u. Slowak. Föd. Rep.	100 000		100 000	
Thailand	38 028		38 028	
Togo	4 849		4 849	
Tonga	17 346		17 346	
Trinidad und Tobago	1 373		1 373	
Tunesien	15 000		15 000	
Türkei	70 621		70 621	
Venezuela	91 738		91 738	
Total Regierungen	82 423 378	296 192 922	378 616 300	41 737 339

*) Zusätzlich zum direkt dem IKRK oder über die Niederländische Nationale Gesellschaft überwiesenen Beitrag spendete die niederländische Regierung der Niederländischen Nationalen Gesellschaft NLG 3 000 000 zugunsten der Opfer des Golfkonflikts.

1991 ERHALTENE BEITRÄGE

TABELLE IV (Fortsetzung)

Supranationale Organisationen

(in Schweizer Franken)

	Finanzstruktur Hauptsitz	Finanzstruktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienstleistungen
EG Lebensmittelhilfe		47 026 959	47 026 959	9 497 701
EG Nothilfe		32 302 394	32 302 394	
UNO, verschiedene Sonderorganisationen der		441 000	441 000	8 545 998
Total Supranationale Organisationen		79 770 353	79 770 353	18 043 699

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanzstruktur Hauptsitz	Finanzstruktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienstleistungen
Frankreich	283 863		283 863	716 573
Ghana	3 535		3 535	
Griechenland		7 819	7 819	
Honduras	5 769		5 769	
Ungarn	5 000	1 000	6 000	132 360
Indien		6 890	6 890	634 180
Indonesien	14 740	46 131	60 871	173 633
Iran	22 015		22 015	
Irland	10 529	1 248 452	1 258 981	3 645 841
Island	13 000	208 990	221 990	756 967
Italien	160 300	29 859	190 159	405 337
Japan	591 056	3 069 431	3 660 487	1 233 355
Jordanien	3 064		3 064	
Laos	27 400		27 400	
Lesotho	1 000		1 000	
Libanon				25 150
Libyen	13 221		13 221	
Liechtenstein	14 038	460 000	474 038	
Luxemburg	24 567	208 800	233 367	150 817
Malaysia	7 019	88 854	95 873	
Marokko				1 766 551
Mauritius	702		702	
Monaco	15 442	35 000	50 442	12 600
Moçambique	691		691	
Nepal	1 000		1 000	
Nigeria	2 734		2 734	
Norwegen	54 250	1 531 750	1 586 000	4 342 902
Neuseeland	30 182	78 614	108 796	554 981 ³⁾
Pakistan	7 721		7 721	
Paraguay	2 808		2 808	
Niederlande	125 989	615 232	741 221	8 493 595 ⁴⁾
Polen	25 269	88 433	113 702	68 000
Portugal	16 883	6 162	23 045	420 776
Katar		3 000	3 000	
Rumänien	25 269		25 269	
Grossbritannien	268 815	3 884 874	4 153 689	10 456 654 ⁵⁾
El Salvador	4 252		4 252	
Senegal	2 550		2 550	
Sierra Leone	1 732		1 732	
Sudan	1 488		1 488	
Schweden	143 893	1 034 226	1 178 119	14 296 252 ⁶⁾

Nationale Gesellschaften

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)				
Südafrika	12 812		12 812	
Albanien	1 000		1 000	
Algerien				1 607 017
Deutschland	645 764	6 733 580	7 379 344	27 374 917
Australien	147 403	918 678	1 066 081	1 069 984
Österreich	52 644	347 914	400 558	2 177 084
Bahamas	2 808		2 808	
Bahrain	7 092		7 092	
Bangladesh	3 510		3 510	
Belgien	66 682		66 682	1 784 654 ¹⁾
Brasilien		26 200	26 200	
Botswana	1 404		1 404	81 178
Bulgarien	6 250		6 250	
Burundi	702		702	
Kamerun	2 166		2 166	
Kanada	126 235	2 411 507	2 537 742	2 384 797 ²⁾
Kap Verde	702		702	
GUS	90 000		90 000	20 000
Chile	8 423		8 423	
China	70 192		70 192	87 228
Kolumbien				74 000
Korea, Republik	60 660	247 200	307 860	
Costa Rica	1 470		1 470	
Dänemark	69 993	131 550	201 543	6 897 811
Spanien	182 761	485 222	667 983	816 935
Vereinigte Staaten von Amerika	508 974	4 988 632	5 497 606	956 807
Äthiopien	8 423		8 423	
Fidschi	2 106		2 106	
Finnland	34 550	358 000	392 550	6 351 787

- 1) Unter den unter Sach- und Dienstleistungen aufgeführten Beiträgen der Belgischen Nationalen Gesellschaft wurden SFr. 1 167 190 von der belgischen Regierung finanziert.
 2) Unter den unter Sach- und Dienstleistungen aufgeführten Beiträgen der Kanadischen Nationalen Gesellschaft wurden SFr. 1 682 852 von der kanadischen Regierung finanziert.
 3) Unter den unter Sach- und Dienstleistungen aufgeführten Beiträgen der Neuseeländischen Nationalen Gesellschaft wurden SFr. 22 000 von der neuseeländischen Regierung finanziert.
 4) Unter den unter Sach- und Dienstleistungen aufgeführten Beiträgen der Niederländischen Nationalen Gesellschaft wurden SFr. 2 943 988 von der niederländischen Regierung finanziert.
 5) Unter den unter Sach- und Dienstleistungen aufgeführten Beiträgen der Nationalen Gesellschaft Grossbritanniens wurden SFr. 702 130 von der Regierung Grossbritanniens finanziert.
 6) Unter den unter Sach- und Dienstleistungen aufgeführten Beiträgen der Schwedischen Nationalen Gesellschaft wurden SFr. 10 601 987 von der schwedischen Regierung finanziert.

1991 ERHALTENE BEITRÄGE

TABELLE IV (Fortsetzung)

Nationale Gesellschaften

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Schweiz	83 528		83 528	6 243 135
Surinam	691		691	
Syrien	6 431		6 431	
Tansania	345		345	
Tschech. u. Slowak. Föd. Rep.	8 000		8 000	457 314
Thailand	35 096		35 096	
Tunesien	1 996		1 996	
Türkei	20 000		20 000	
Uruguay	1 000		1 000	
Vietnam	4 242		4 242	
Jemen				100 000
Verschiedene Nationale Gesellschaften				1 736 847
Taipeh		5 616 000	5 616 000	1 083 440
Total Nationale Gesellschaften	4 207 841	34 918 000	39 125 841	109 591 459

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Agno, Gemeinde		2 000	2 000	
Bellinzona, Gemeinde	5 000		5 000	
Bernex, Gemeinde		30 000	30 000	
Bevaix, Gemeinde	5 000		5 000	
Céligny, Gemeinde	2 000		2 000	
Fribourg, Kanton	30 000		30 000	
Genf, Kanton	3 000 000		3 000 000	
Genf, Stadt	250 000		250 000	
Glarus, Kanton	10 000		10 000	
Klosters, Gemeinde		2 000	2 000	

	Finanz- struktur Hauptsitz	Finanz- struktur Einsatzgebiete	Total finanzielle Beiträge	Sach und/oder Dienst- leistungen
Locarno, Stadt	10 000		10 000	
Lugano, Stadt	10 000		10 000	
Massagno, Gemeinde	10 000	10 000	20 000	
Obwalden, Kanton	5 000		5 000	
St. Gallen, Kanton		130 000	130 000	
Tokio, Stadt		141 522	141 522	
Vandœuvres, Gemeinde		5 000	5 000	
Waadt, Kanton		25 000	25 000	
Zürich, Kanton		200 000	200 000	
Zumikon, Gemeinde		15 000	15 000	
Total Körperschaften des öffentlichen Rechts	3 337 000	560 522	3 897 522	

Private Beiträge

Vereinigung Unterstützung IKRK		391 000	391 000	
Schweizer Unternehmen		206 321	206 321	
Schenkungen und Vermächtnisse	750 000	7 375 205	8 125 205	
Persönlicher Spendenaufruf		800 947	800 947	
Total private Beiträge	750 000	8 773 473	9 523 473	712 133

Überweisung Beitrag Schweizer Regierung	(5 000 000)	5 000 000		
--	-------------	-----------	--	--

GESAMTBETRAG	85 718 219	425 215 270	510 933 489	170 084 630
---------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------

ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1991

(in Schweizer Franken)

AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG	FINANZBEWEGUNGEN				SACH- UND/ODER DIENST-LEISTUNGEN
	ÜBERTRAGS-SALDO PER 01.01.1991	ÜBER-WEISUNGEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	
EUROPA					
Aktionen mit Überschuss	4 847 092				3 418 193
Aktionen mit Defizit			14 791 417	(16 220 316)	
	4 847 092				3 418 193
AFRIKA					
Aktionen mit Überschuss	4 063 270				7 491 900
Aktionen mit Defizit	(874 565)	(198 594)	188 950 251	(213 170 300)	(28 721 838)
	3 188 705				(21 229 938)
ASIEN UND PAZIFIK					
Aktionen mit Überschuss	1 931 526				1 976 471
Aktionen mit Defizit	(7 041 574)	38 960	68 719 999	(70 674 597)	(9 002 157)
	(5 110 048)				(7 025 686)
NAHER OSTEN					
Aktionen mit Überschuss	1 614 776				28 573 771
Aktionen mit Defizit	(7 459 891)	24 832	138 281 275	(118 564 212)	(14 676 991)
	(5 845 115)				13 896 780
LATEINAMERIKA					
Aktionen mit Überschuss	193 033				340 728
Aktionen mit Defizit	(571 579)		17 545 317	(18 655 530)	(1 829 487)
	(378 546)				(1 488 759)
ZUZUWEISENDE EINNAHMEN					
Überschüssige Überträge					2 243 468
Defizitäre Überträge			2 243 468		
TOTAL					
Aktionen mit Überschuss	12 649 697				44 044 531
Aktionen mit Defizit	(15 947 609)				(54 230 473)
	(3 297 912)	(134 802)	430 531 727	(437 284 955)	(10 185 942)
					169 387 647

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1991

an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, Genf

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 1991 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und reglementarischen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

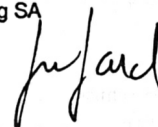
Wir weisen darauf hin, dass in der Betriebsrechnung eine Kolonne aufgeführt ist, welche die vom IKRK während des Geschäftsjahres erhaltenen Natural- und Dienstleistungen aufführt. Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden und die wir nicht geprüft haben.

Genf, den 8. Juni 1992

ATAG Ernst & Young SA



M. Maglock



G. Gard

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

ERRICHTUNG

1. Mai 1931

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Statuten in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglieder
- zwei von der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz ernannte Mitglieder
- drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den Reihen der wichtigsten Spender

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

AKTIVEN		PASSIVEN	
	SFr.		SFr.
Wertpapiere: (Börsenwert: SFr. 1 145 523)	1 388 264	Unveräusserliches Kapital	1 391 628
Anlagen	280 000	Unübertragbare Reserve:	
Banken	93 790	— Saldovortrag des Vorjahres	337 498
		— aus dem Ergebnis des Jahres 1991	
		entnommene satzungsgemässe	
		Zuweisung	9 596
			<u>347 094</u>
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer....	13 798	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	37 130
	<u>1 775 852</u>		<u>1 775 852</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN		EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	
	SFr.		SFr.
Bankspesen	1 304	Ertrag aus Wertpapieren	50 362
Aufbewahrungsgebühren Wertpapiere	1 085	Einkünfte aus Anlagen	14 480
Revisionshonorare	957	Bankzinsen	743
Gebühren für Ankauf/ Verkauf von Wertpapieren	165	Nettogewinn aus An- und Verkauf von Wertpapieren	1 898
	<u>3 511</u>		<u>67 483</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991 63 972

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

	SFr.
1) Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des Nettoertrags	9 596
2) Satzungsgemässe Zuweisung des Nettojahresergebnisses an das IKRK, nach erfolgter satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve (Artikel 7 der Satzung)	<u>54 376</u>
Total wie oben	<u>63 972</u>

AUGUSTA-FONDS

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

Einkünfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen. Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren. Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere		Unveräusserliches Kapital	100 000
— Obligationen	55 000	Freie Reserven für Kotierungsschwankungen der Wertpapiere	16 210
— Aktien	<u>49 092</u>	Erfolgsrechnung	
	104 092	Saldovortrag aus dem Vorjahr	(2 717)
Abzüglich:		Teileinnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991	<u>2 717</u>
Rückstellungen für Kursschwankungen .	(2 260)	Fonds der Florence-Nightingale-Medaille,	
(Börsenwert: SFr. 101 832.—)	<u>101 832</u>	Kontokorrent	630
Eidgenössische Steuerverwaltung,			<u>116 840</u>
zu erstattende Verrechnungssteuer	976		
Internationales Komitee vom Roten Kreuz,			
Kontokorrent	2 141		
Banken	<u>11 891</u>		
	<u>116 840</u>		

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	434	Erträge aus Wertpapieren	4 351
Revisionshonorare	893	Bankzinsen	322
	<u>1 327</u>		<u>4 673</u>

ERGEBNIS

	SFr.
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991	<u>3 346</u>

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der Nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

Mit der Medaille werden Krankenschwestern und freiwillige Helferinnen des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

Es können jeweils nicht mehr als 36 Medaillen verteilt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

— drei Vertreter des IKRK

— ein Vertreter der Föderation

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 76 125.—)	92 159	Kapital		25 000
Medaillenvorrat	8 586	Reserve:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	272	Saldovortrag des Vorjahres	75 839	
Banken	7 461	Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen im Rechnungsjahr 1991	<u>(1 704)</u>	74 135
Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	630	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		9 973
	<u>109 108</u>			<u>109 108</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Übergabe von Medaillen, Versand- und Druckkosten für Rundschreiben	5 272	Erträge aus Wertpapieren	3 803
Aufbewahrungsgebühren	85	Bankzinsen	177
Revisionshonorare	957	Zuweisung eines Teils des Gewinnsaldos aus der Erfolgsrechnung des Augusta-Fonds per 31. Dezember 1991, gemäss der Grundsatzre- solution der XXI. Internationalen Rotkreuz- konferenz	<u>630</u>
	<u>6 314</u>		<u>4 103</u>

ERGEBNIS

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1991	<u>1 704</u>

CLARE R. BENEDICT-FONDS

ERRICHTUNG

1. Februar 1968

für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte zu verwenden.

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedicts Willen sind die Einkünfte des Fonds

LEITENDES ORGAN

Ein vom IKRK berufener dreiköpfiger Dreierausschuss

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

in US\$

AKTIVEN	US \$	PASSIVEN	US \$	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 2 602 831)	2 082 025	Vermögen des Fonds		1 395 409
Festgelder	740 849	Rückstellungen für Wertpapier- schwankungen:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	18 274	— Saldovortrag des Vorjahres	1 009 779	
Banken	83 518	— Ergebnis der Wertpapiergeschäfte 1991	44 720	1 054 499
				<u>2 449 908</u>
		Zu Verteilender Gewinn:		
		— Saldovortrag	304 232	
		— 1991 beschlossene Zuweisungen	(304 232)	
		— Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991	198 403	198 403
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		276 355
	<u>2 924 666</u>			<u>2 924 666</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	US \$	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	US \$
Bankspesen und Provisionen	531	Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern	197 532
Aufbewahrungsgebühren	10 797	Bankzinsen	2 938
Revisionshonorare	2 957	Nettowechselkursgewinn	12 219
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	3 846	Disagio auf Ankauf von Obligationen und Gewinn aus Verkauf von Wertpapieren ..	70 699
Verlust auf Wertpapierverkauf	22 134		
Zuweisung an die Rückstellung für Wertpapierschwankungen	44 720		
	<u>84 985</u>		<u>283 388</u>

ERGEBNIS

US \$

Noch zuzuweisender Einnahmenüberschuss der Erfolgsrechnung
gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991 198 403

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

ERRICHTUNG

Beschluss des Komitees vom 19. Dezember 1974

ZWECKBESTIMMUNG

Finanzielle Unterstützung des ständig und vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondinstitutionen beschäftigten Personals, insbesondere Delegierte, Krankenschwestern und Krankenpfleger, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüsst haben.

Falls solche Mitarbeiter in Ausübung ihrer humanitären Tätigkeiten ihr Leben verlieren, kann ihre Familie eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein aus 5 vom IKRK bestimmten Mitgliedern bestehender Rat, der gegenwärtig wie folgt bestellt ist:

- Zwei Mitglieder und/oder Mitarbeiter des IKRK
- Ein Mitglied der Föderation
- Ein Mitglied der Familie
- Ein Schweizer Rechtsanwalt

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Wertpapiere: (Börsenwert: SFr. 2 432 258)	2 559 125	Kapital: Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 729 394	
Festgelder	220 000	Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991 ..	83 438	
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	39 245	Eigenmittel insgesamt		2 812 832
Banken	1 447	Zu leistende Beihilfe		30 695
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	23 710			
	<u>2 843 527</u>			<u>2 843 527</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Zuwendungen	62 660	Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern	156 768
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	1 506	Bankzinsen	231
Agio auf Ankauf von Obligationen	2 465	Disagio auf Ankauf und Gewinn auf Rückzahlung von Wertpapieren	900
Aufbewahrungsgebühren	3 540		
Bankspesen	933		
Revisionshonorare	1 754		
Sonstige Spesen	1 603		
	<u>74 461</u>		<u>157 899</u>

ERGEBNIS

	SFr.
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991	<u>83 438</u>

OMAR-EL-MUKTAR-FONDS

ERRICHTUNG

Gemäss dem vom Komitee im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

Jamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeiten des IKRK.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in US \$ angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Libysch-Arabischen

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der von drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

(in US\$)

AKTIVEN		PASSIVEN	
	US \$		US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 834 192)	658 170	Anfangskapital	650 000
Festgelder	43 794	Noch zuzuweisender Gewinn für das Rechnungsjahr 1991	39 993
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 256	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	26 874
Banken	13 647		
	716 867		716 867

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN		EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	
	US \$		US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	292	Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern	39 742
Aufbewahrungsgebühren	678	Bankzinsen	791
Bankspesen	74	Disagio auf Ankauf von Obligationen und Gewinn aus Verkauf von Wertpapieren	4 988
Revisionshonorare	1 924		
Wechselkursverlust	2 560		
	5 528		45 521

ERGEBNIS

US \$

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991	39 993
--	--------

PAUL-REUTER-FONDS

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von SFr. 200 000.— (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

— die Einkünfte dazu zu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechts zu fördern,

— und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

— Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern(-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt werden,

— sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 247 250.—)	265 000	Anfangskapital		200 000
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	978	Erfolgsrechnung: Saldovortrag aus dem Vorjahr	40 769	
Banken	11 914	Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991 ..	(262)	
				40 507
		Reserve		15 356
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		22 023
	<u>277 892</u>			<u>277 892</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Übergabe des Paul-Reuter-Preises 1991	4 000	Erträge aus Wertpapieren	14 350
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	2 423	Bankzinsen	544
Revisionshonorare	669		
Sonstige Spesen	8 064		
	<u>15 156</u>		<u>14 984</u>

ERGEBNIS

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1991	<u>262</u>

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 des Komitees vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitation,
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen des IKRK bestehender Rat, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Departements für Finanzen und Verwaltung und ein Vertreter des Departements für Grundsatz- und Rechtsfragen und Beziehungen zur Bewegung,
- der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der Medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Einsätze ernannter Vertreter.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1991

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 2 112 987.—)	1 901 538,45	Anfangskapital	1 000 000,00
Anlagen	642 325,00	Erfolgsrechnung: Saldovortrag aus dem Vorjahr	1 154 198,13
Eidgenössische Steuerverwaltung, zu erstattende Verrechnungssteuer	8 998,15	Nettoeinnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1991 ..	158 100,81
Banken	18 394,98	<hr/>	<hr/>
		Total der Eigenmittel	2 312 298,94
		Bereits zugeteilte Mittel (Projekt Kambodscha)	200 000,00
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	58 957,64
	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>
	2 571 256,58		2 571 256,58

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1991

AUSGABEN UND/ODER AUFWENDUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Ausgaben für operationelle Einsätze und Hilfstätigkeiten, Projekt Tschad	23 951,96	Spende zugunsten des Projekts Kambodscha	200 000,00
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren und andere Bankspesen	5 273,17	Erträge aus Wertpapieren und Anlagen	121 231,29
Aufbewahrungsgebühren	1 789,45	Bankzinsen	1 354,60
Revisionshonorare	1 992,70	Gewinn auf Wertpapiererwerb und -verkauf	68 522,20
	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>
	33 007,28		391 108,09

ERGEBNIS

	SFr.
Bruttoeinnahmenüberschuss gegenüber Spendenvortrag (Projekt Kambodscha)	358 100,81
Nettoeinnahmenüberschuss gegenüber	(200 000.—)
	<hr/> <hr/>
	158 100,81

CICR BIBLIOTHEQUE



14 DEC. 1992

168

38205